

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Ottilie Scholz

Bochum, den 29.07.2015

Anfrage der Piraten im Rat zur Ausschusssitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 13.08.2015

Ladestationen für Elektroautos im öffentlichen Bereich

Bochum wurde städtebaulich auf eine allseits gute Erreichbarkeit durch KFZ konzeptioniert. Während diese Festlegung uns vor allem im Bereich des Ausbaus der Fahrrad- und ÖPNV-Infrastruktur heutzutage vor große Probleme stellt, ermöglicht die große Attraktivität für private KFZ Bochum als Vorreiter im Bereich der Elektromobilität zu positionieren.

Aktuelle und zukünftige Fahrzeugmodelle verfügen über eine immer bessere Reichweite und ein langfristig stimmiges Kosten-Nutzen-Verhältnis, wodurch sie derzeit für immer mehr Autobesitzer interessant werden.

Eines der größten Hemmnisse für den Besitz eines Elektroautos im städtischen Bereich ist allerdings die schwierige Vorhaltesituation von Ladesäulen. Während nur die wenigsten Autofahrer ihr Auto in der Garage oder auf dem eigenen Grundstück laden können, gibt es für die Mehrheit der Autofahrer, die ihr Auto wohnungsnah auf öffentlichen Straßen abstellen zumeist nur die Möglichkeit, das Fahrzeug an einer der zumeist sehr weit entfernten öffentlichen Ladestationen aufzuladen. Eine Ladeinfrastruktur im städtischen Wohnraum ist in Bochum derzeit nicht existent¹, scheint aber für die breite Akzeptanz der Technologie dringend erforderlich.

Ladestationen gleichzeitig werden immer preiswerter und sind (inklusive Fundament) bereits ab ca. 1500 € zu erwerben, was bei den Anschaffungskosten der Fahrzeuge ein durchaus einkalkulierbarer Betrag scheint.

¹ <http://de.chargemap.com/stadt/bochum/>

Die Piraten in Bochum fragen daher an:

- 1) Ist es möglich für Bochumer Bürger auf Gehsteigen im öffentlichen Raum den Aufbau einer Ladestation (mit Fundament) für Elektroautos genehmigen zu lassen oder den Aufbau durch die Stadtwerke Bochum durchführen zu lassen?
 - a. Welche Auflagen müssen dafür erfüllt sein?
 - b. Wie sieht der Kostenpunkt dafür aus?
- 2) Falls nein: Welche Alternative können Stadt und Stadtwerke abseits der bereits bestehenden Ladeinfrastruktur anbieten um privaten Fahrzeugeigentümern Lademöglichkeiten möglichst nah an der Wohnung zu ermöglichen.
- 3) Sehen die Stadtwerke die Möglichkeit Straßenlaternen zum Beispiel mit einem Angebot wie dem der Firma ubitricity^{2,3} zu Ladestationen umzurüsten?
 - a. Falls ja: Wieviel würde der Umbau für den beantragenden Bürger kosten?
- 4) Hält die Verwaltung das Einrichten von reservierten Parkflächen für Besitzer von Elektroautos an so aufgebauten Ladestationen für möglich?
- 5) Sind die Stadtwerke Bochum Mitglied des kommunalen Energieversorgernetzes "Ladenetz"⁴ zur Förderung der Elektromobilität?
 - a. Falls nein: Warum sind die Stadtwerke Bochum diesen Verbund nicht beigetreten und beabsichtigen die Stadtwerke Bochum diesem Verbund zukünftig beizutreten?

Für die Richtigkeit

Lukas Pieper
Sachkundiger Bürger

Martin Greca
Stellv. Sachkundiger Bürger



Sylvia Bergtholdt
Geschäftsführerin

² <https://ubitricity.com/de/unsere-loesung/installationsvarianten/>

³ <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/autoindustrie/ubitricity-berlin-macht-strassenlaternen-zu-elektroauto-ladesaeulen-a-1004721.html>

⁴ <http://www.ladenetz.de/>